

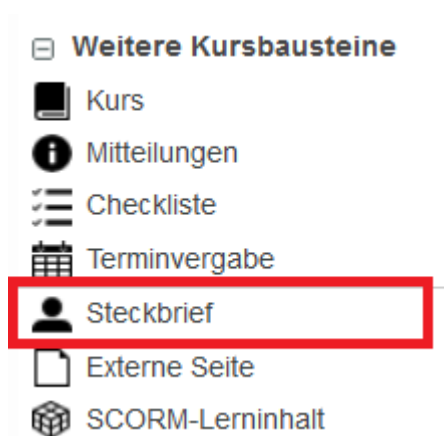
OLAT / STECKBRIEF

1. Überblick

Mit dem Kursbaustein **Steckbrief** können sich Kursteilnehmer*innen und Betreuer*innen anderen Kursteilnehmer*innen mit zusätzliche Informationen zur eigenen Person vorstellen.

2. Einrichten des Bausteines

Der Kursbaustein Steckbrief findet sich in der Editoransicht unter **Weitere Kursbausteine**.

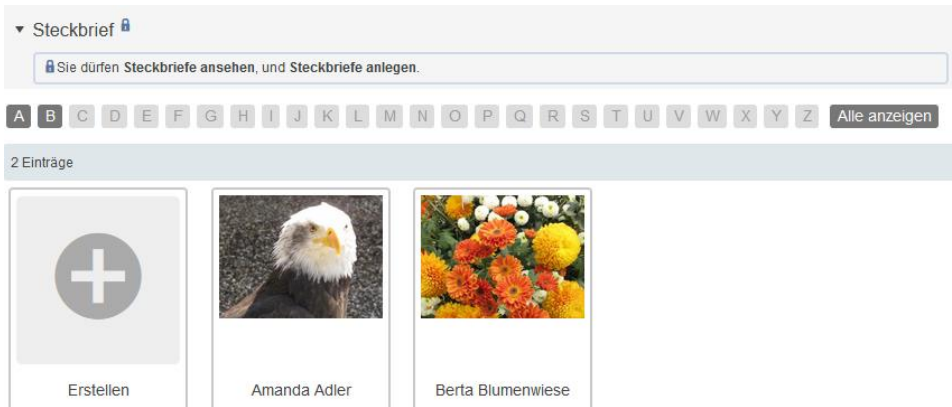


Der Baustein wird, wie jeder andere Baustein auch, im Kursmenü eingehängt.

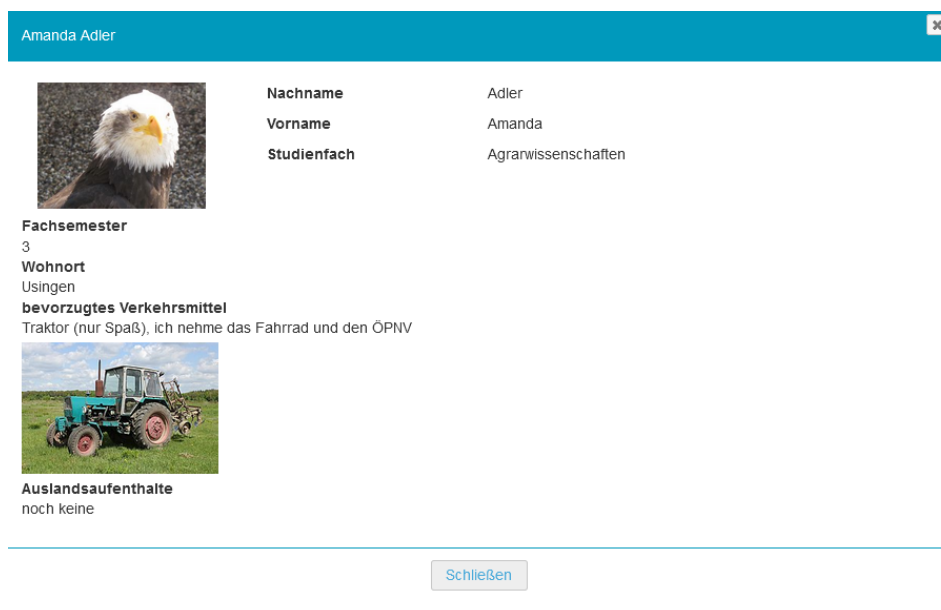
- Geben Sie dem Steckbrief-Baustein gegebenenfalls einen **Titel** und eventuell eine **Beschreibung**.
- Setzen Sie, falls dieser Baustein nicht anderen Bausteinen untergeordnet ist, im Reiter **Sichtbarkeit** ODER im **Zugang** einen gruppenabhängigen Filter.
- Im Reiter **Zugang** legen Sie auch fest, wer einen Steckbrief verfassen darf. In der Grundeinstellung ist dies auch für Kursteilnehmende möglich.
- Im Reiter **Konfiguration** sind mehrere Felder bereits vorgegeben, die Sie mit in die Liste der Beschreibungs-Kategorien aufnehmen können. Sie können darüber hinaus beliebig weitere Felder definieren. Zu den vorgegebenen Möglichkeiten gehört auch der Upload eines Profilbildes. Das ist eine der Optionen, bei denen die datenschutzrechtlichen Vorgaben (siehe Abschnitt 4.) unbedingt im Blick behalten werden müssen.


3. Steckbrief in der Kursansicht

Ein Aufruf des Bausteines im Kurs zeigt eine nach den Nachnamen geordnete Übersicht der bereits vorhandenen Steckbriefe (und erlaubt das **Erstellen** eines eigenen Steckbriefes).



Ein Einzelprofil sieht beispielsweise so aus:




	Nachname	Adler
	Vorname	Amanda
	Studienfach	Agrarwissenschaften

Fachsemester
3

Wohnort
Usingen

bevorzugtes Verkehrsmittel
Traktor (nur Spaß), ich nehme das Fahrrad und den ÖPNV



Auslandsaufenthalte
noch keine

[Schließen](#)

In diesem Beispiel waren Fachsemester, Wohnort, bevorzugtes Verkehrsmittel und Auslandsaufenthalte als weitere Felder hinzugefügt worden. In der Eingabemaske sind dies dann Freitextfelder mit einigen Gestaltungsmöglichkeiten.

ACHTUNG: In der Eingabemaske ist der Nutzer*innenname zwar als Vorschlag eingetragen, kann aber von der Person verändert werden.

Ganz unten in der Eingabemaske findet sich die (bereits markierte) Option: *Mein Steckbrief ist nur für Kursteilnehmer sichtbar (nicht öffentlich)*. Dies ist ein zusätzlicher Schutz für den Fall, dass der*die Kursgestalter*innen es versäumt hatten, diesen Baustein durch einen vorgelagerten Filter nur für die Lerngruppe des Kurses zugänglich zu machen.

4. Beachtung von Datenschutz-Vorgaben

Mit diesem Werkzeug wird Kursteilnehmer*innen ermöglicht, zusätzliche Informationen zur eigenen Person kursintern öffentlich zu machen. Das kann die Zusammenarbeit im Kurs durchaus fördern, auch z.B. das Verhältnis zu Tutor*innen, wenn diese sich ihrerseits in einem eigenen Profil vorstellen.

Hierbei muss jedoch bedacht werden, dass die Preisgabe persönlicher Daten ein sensibles Thema ist und vorher mit den Kursteilnehmer*innen bzw. den Tutor*innen abgesprochen sein sollte. Auf jeden Fall sind die Vorgaben des Datenschutzes zu beachten.

Wenn die Angaben in diesem Werkzeug *freiwillig* sind und die Nutzung dieses Werkzeuges jeder Person selbst überlassen ist, empfiehlt es sich, in der Beschreibung des Bausteines ausdrücklich darauf hinzuweisen, dass die Angabe freiwillig ist. Es sollte darauf geachtet werden, dass auch kein impliziter Zwang entsteht.

Anders verhält es sich, wenn die Preisgabe zusätzlicher Informationen zur eigenen Person jedoch von der Kursleitung *obligatorisch* gemacht wird.

In diesem Fall kommt die *Satzung zum Schutz personenbezogener Daten in E-Learning-Verfahren* zur Anwendung: (https://www.uni-frankfurt.de/65951607/20170329_E_Learning_Satzung_UniReport.pdf).

Auszug:

§4 Grundsätze

- (1) Der / Die Verantwortliche darf beim Einsatz von E-Learning-Verfahren personenbezogene Daten der Nutzer und Nutzerinnen verarbeiten, soweit diese Satzung oder eine andere Rechtsvorschrift dies ausdrücklich erlaubt. Personenbezogene Daten dieser Personen dürfen nur dann der Öffentlichkeit, den Mitgliedern der Hochschule, den Teilnehmern/ Teilnehmerinnen einer Lehrveranstaltung oder dem/ der Verantwortlichen für das E-Learning-Verfahren zugänglich gemacht werden, wenn dies für die Zweckerreichung des konkreten E-Learning-Verfahrens erforderlich ist.

Zentral ist hier das Moment der Zweckerreichung. Bei einem Zwang zur Nutzung, möglicherweise auch noch mit selbst definierten, zusätzlichen Feldern im Steckbrief muss immer eine Begründung möglich sein, weshalb der Zweck der Lehrveranstaltung die kursöffentliche Bekanntgabe dieser Information von allen Teilnehmer*innen zwingend erfordert. Andernfalls ist dieses Vorgehen nicht zulässig.

www.olat.uni-frankfurt.de

olat@rz.uni-frankfurt.de